

Die besondere Methode

Glückstopf:

Der Glückstopf ist eine Methode, um Studierende aktiv am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen. Sie zielt darauf ab, dargebotene Sachgebiete begrifflich durchzuarbeiten oder anhand zentraler Begriffe zu festigen, zu vertiefen, zu wiederholen oder zu strukturieren. Einsetzbar ist Sie am Ende einer Lehrinheit, nach Referaten oder wenn ein Thema abgeschlossen wurde. Die Studierenden sollen sich wesentliche Begriffe in Kleingruppenarbeit noch einmal vergegenwärtigen.

Wie funktioniert die Methode?

1. Festlegung des zu bearbeitenden Themengebietes
2. Aufteilen der Großgruppe in Kleingruppen (ca. 5 Personen pro Gruppe) studiere
3. Die Kleingruppen überlegen sich eine festgelegte Anzahl von Schlüsselbegriffen zum Themengebiet und schreiben diese jeweils auf eine Moderationskarte
4. Die Begriffskarten werden in einen Topf (Glückstopf) gelegt und an die nächste Gruppe weitergegeben
5. Jedes Gruppenmitglied muss nun eine Karte ziehen und den gezogenen Begriff erläutern
6. Die anderen Gruppenmitglieder stellen im Anschluss ggf. Fragen, kommentieren, korrigieren bzw. ergänzen das Gesagte
7. Mögliche Unklarheiten werden anschließend im Plenum geklärt

Wo kann ich die Methode einsetzen?

- Zum Wiederholen, Festigen, Vertiefen, Strukturieren, Stabilisieren, Konkretisieren und Durcharbeiten eines Themas
- Als Übergangsmethode vom Referat zur Diskussion
- Um Sachgebiete, die nacheinander erfolgen, begrifflich zu vernetzen
- In einer Schlusszusammenfassung
- Um Lernerfolg zu überprüfen
- Abfragen von Vorwissen und Vorverständnis

Vgl. Macke, Gerd; Hanke, Ulrike & Viehmann Pauline (2008): Hochschuldidaktik. Lehren, vortragen, prüfen. Beltz Verlag. Weinheim und Basel. S. 182.



Interessante Workshopangebote

E-Learning-Projekte nachhaltig planen und einführen

07.06.2013

Modul 2: Neue Medien

Die Inhalte der Veranstaltung konzentrieren sich auf die Vermittlung von Kompetenzen für die Einführung von digitalen Medien/Systemen in akademischen Bildungsangeboten (Studien- und Weiterbildungsangebote) sowie akademischen Struktureinheiten (Professuren, Institute, Fakultäten). Dies umfasst alle Phasen des E-Learning-Projektmanagements - von der Anforderungsanalyse über die Kostenplanung und didaktische Konzeption bis hin zum Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Veranstaltung ist im Blended-Learning-Format konzipiert. Die Online-Selbstlernphase mit tutorieller Begleitung sowie Fallbearbeitung findet zwischen den beiden Präsenzterminen statt.

Termine: 07.06.2013 bis 29.06.2013 (07.06.2013 (Auftaktseminar): 10.00-15.00 Uhr; 29.06.2013 (Abschlussseminar): 10.00 -16.00 Uhr)

Dozent: Dr. Lars Schlenker, Dr. Helge Fischer

Teilnahmegebühr: ermäßigt: 40,00 € (Beitrag für Lehrende der TU Chemnitz), regulär: 90 €

Ort: TU Dresden, Hörsaalzentrum (HSZ), Raum 208, Bergstraße 64, 01069 Dresden

Weitere Informationen erhalten Sie [hier!](#)

Lehrveranstaltungsevaluation und Variationen. Das Feedback zur Lehre professionell nutzen.

10.06.2013

Modul 2: Beraten und Begleiten

Der Workshop legt den Fokus auf die Idee der Lehrveranstaltungsevaluation als Instrument zur professionellen Reflexion der eigenen Lehre, zum Dialog mit den Studierenden und zur Weiterentwicklung von Lehrkonzepten. Nähere Informationen zum Kurs finden Sie im aktuellen [Programmheft](#) des Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsens.

8 Arbeitseinheiten

Termin: Mo, 10.6. 2013, 10.00-18.00 Uhr

Dozent: Dr. Boris Schmidt

Teilnahmegebühr: ermäßigt: 25 € (Beitrag für Lehrende der TU Chemnitz), regulär: 100 €

Ort: TU Chemnitz (Raum wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung über Anja Schanze: anja.schanze@verwaltung.tu-chemnitz.de

Fit für die Lehre - Wissen erfolgreich vermitteln

Workshopangebot der Forschungsakademie 11.07.2013

Der Workshop gibt angehenden und aktuell Lehrenden Werkzeuge und Impulse für die Seminargestaltung. Unter anderem werden folgende Fragen beantwortet: Wie baue ich eine Lehrveranstaltung auf? Welche Präsentations- und Moderationstechnik setze ich ein? Welche Rahmenbedingungen kann ich schaffen, um optimales Lernen zu ermöglichen? Darüber hinaus werden die kommunikativen und didaktischen Fähigkeiten der Teilnehmenden in zahlreichen Übungen gespiegelt und trainiert.

Termin: 11.07.2013, 09.00-17.00 Uhr

Dozent: Ronald Herzog (Mitarbeiter des Career Service der TU Chemnitz)

Teilnahmegebühr: keine (Kurs ist offen für Promotionsstudierende)

Ort: TU Chemnitz (Raum wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung über Forschungsakademie: forschungsakademie@tu-chemnitz.de



Nützliche Facharbeitskreise

Aufgaben- und Problemfelder von Tutorienarbeit bzw. Tutor/innen-Qualifizierung

01. und 02.07.2013

Auf dem HDS.Forum Lehre 2012 fand ein erster Austausch zur „Didaktischen Qualifizierung studentischer Tutor/innen“ statt. Um diesen Erfahrungsaustausch zu verstetigen und auszubauen, wird nun der Facharbeitskreis „Aufgaben- und Problemfelder von Tutorienarbeit bzw. Tutor/innen-Qualifizierung“ ins Leben gerufen. Dabei erarbeiten die Teilnehmenden zunächst einen Überblick über Aufgaben- und Problemfelder von Tutorienarbeit und Tutor/innen-Qualifizierung in Sachsen. In kleineren Arbeitsgruppen werden die jeweils hochschulspezifischen Themen diskutiert und Lösungsvorschläge für die eigenen Standorte erarbeitet. Diese werden in der Gesamtgruppe präsentiert und weiterentwickelt. Am Ende stehen die Absprache der weiteren Zusammenarbeit auf sächsischer Ebene und eine abschließende Aufbereitung der Ergebnisse für das HDS.Forum Lehre 2013 im November. Bitte melden Sie sich bis 10.06.2013 verbindlich an.

Die Reisekosten für Mitarbeitende und Tutor/innen der TU Chemnitz können bezuschusst bzw. erstattet werden. Kontaktieren Sie dafür bitte im Vorfeld [Franziska Klemens](#).

Termin: 01.-02.07.2013, jeweils 10.00-18.00 Uhr

Moderatoren: Franziska Klemens (Lehrpraxis im Transfer, TU Chemnitz), Michael Hempel (Tutor/innen-Qualifizierung Leipzig)

Teilnahmegebühr: keine (offen für Lehrende, Tutorien-Betreuende, Tutor/innen)

Ort: Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen, Wächterstraße 30, 04107 Leipzig, Seminarraum 2

Anmeldung über Michael Hempel: tutorenqualifizierung@uni-leipzig.de oder 0341/9731588

Weitere Informationen erhalten Sie über [Franziska Klemens](#).



Informative Veranstaltungen

Programmkonferenz (Qualitätspakt Lehre)

04. und 05.07.2013 in Berlin

Die Veranstaltung soll die Vernetzung der Akteure unterstützen, einen fachlichen Austausch über die vielfältigen Themen im Programm fördern und gelungene Praxisbeispiele aus den geförderten Projekten anschaulich machen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier!](#)

Jubiläumstagung: 10 Jahre e-teaching.org

26. und 27.06.2013 am Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM), Tübingen

Das 10-jährige Bestehen des Portals nehmen wir zum Anlass, nicht nur zurück, sondern insbesondere nach vorn zu schauen: Wie sieht die Zukunft des Lernens aus? Was werden Medien ermöglichen? Welche strategische Bedeutung können sie für Hochschulen haben? Diese Fragen wollen wir aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren: mit Lehrenden und Studierenden, aber auch mit Hochschulleitungen und Vertretungen der Gremien und Ministerien.

Weitere Informationen erhalten sie [hier!](#)

Zwischenbilanztagung Projekt "nexus" 2013: Wissen und Können: Kompetenzziele, Lernergebnisse und Prüfungen studierendenzentriert formulieren und gestalten

15. und 16.07.2013 an der FH Köln

Im Rahmen der Tagung sollen die folgenden Fragen erörtert werden: Wie kann eine lernergebnis- und kompetenzorientierte Lehre mit einem für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer vertretbarem Aufwand gelingen? Wie und von wem können die Lehrenden bei der Formulierung von Lernergebnissen und Kompetenzzielen unterstützt werden? Wie können sie bei der Entwicklung und der Anwendung von lernergebnis- und kompetenzorientierten Lehrformen und entsprechenden Prüfungsformaten unterstützt werden? Was ist bisher erreicht worden und welche Herausforderungen sind noch zu bewältigen?

Weitere Informationen erhalten Sie [hier!](#)

4. HDS.Forum Lehre 2013: Die heterogene Hochschule

21. und 22.11.2013

Unter dem Titel „Die heterogene Hochschule“ soll das Phänomen der Heterogenität in all seinen Facetten thematisiert werden. Die Heterogenität von Studierenden bezüglich ihrer sozialen Vielfalt, Erfahrungen, Kenntnisse und Motivation steht bei der Planung und Gestaltung von Lehre bereits jetzt im Fokus vieler Lehrender. Auf dem HDS.Forum Lehre 2013 soll über diesen wichtigen Aspekt von Heterogenität hinaus gedacht werden und so steht auch die Heterogenität der Lehrenden, der Studienbedingungen sowie der fach- und hochschul(typ)spezifischen Lehr- und Lernkulturen im Fokus. Heterogenität soll in diesem Sinne als grundlegende Herausforderung aber auch als Chance für das Lehren und Lernen an der Hochschule verstanden werden.

Beitragseinreichungen sind noch bis zum 25. Juni 2013 möglich.
Weitere Informationen erhalten Sie [hier!](#)



Unsere Literaturempfehlung

Böss-Ostendorf, Andrea & Senft, Holger (2010): Einführung in die Hochschul-Lehre. Ein Didaktik-Coach. Verlag Barbara Budrich. Opladen und Farmington Hills.

Macke, Gerd; Hanke, Ulrike & Viehmann Pauline (2008): Hochschuldidaktik. Lehren, vortragen, prüfen. Beltz Verlag. Weinheim und Basel.

**Viel Freude beim Lehren und bis zum nächsten Newsletter,
sagt das Team von Lehrpraxis im Transfer!**



Isabel Heinze, M.A.

Fachbereiche MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Telefon: 0371-531 32891

E-Mail: isabel.heinze@verwaltung.tu-chemnitz.de



Franziska Klemens, M.A.

Fachbereiche Geistes- und Sozialwissenschaften

Telefon: 0371-531 33627

E-Mail: franziska.klemens@verwaltung.tu-chemnitz.de



Anja Weller, M.A.

Mediendidaktik

Telefon: 0371-531 38351

E-Mail: anja.weller@phil.tu-chemnitz.de